Selbstanzeige

Sehr geehrte Damen und Herren

Hiermit erstatten wir (Vorstand des SOSETH) im Namen des Vereins SOSETH eine einmalige Selbstanzeige wegen Steuerhinterziehung und bestätigen, dass der Verein SOSETH unseres Wissens zum ersten Mal von der Möglichkeit zur Selbstanzeige Gebrauch macht.

1. Angaben zum Verein

- **Vereinsname:** SOSETH
- **Gründungsjahr:** 1972
- **Vereinszweck:** Der Verein bezweckt das Betreiben und die Förderung studentischer Dienstleistungen. Der Verein ist nicht gewinnorientiert sowie politisch und konfessionell neutral.
- **Sitz des Vereins:** Universitätsstrasse 19, 8006 Zürich.
- **Registernummer:** *<redacted Registernummer>* (Einer Steuerrechnung aus 2005 Entnommen).

2. Zusammenfassung

Bei der Durchsicht der Vereinsunterlagen hat unser neu gewählter Quästor Marc Andriu Carigiet feststellen müssen, dass

- in über Zehn Jahren keine Steuererklärung für den Verein ausgefüllt wurde
- unser Verein innerhalb dieser Steuerperioden das Vereinsvermögen, die Freigrenzen der Vermögenssteuer mehrmals überstiegen wurde
- das nicht insignifikante Vereinsinventar weder Schriftlich festgehalten, noch in der Buchhaltung des Vereins berücksichtigt wurde
- die Rechnungsperioden des Vereins, entgegen rechtlicher Vorschriften, in den vergangenen Jahren zwischen wenigen Monaten und anderthalb Jahren fluktuierten
- der Verein hat Schenkungen erhalten, welche ebenfalls nicht deklariert wurden, von denen wir glauben dass mindestens 2 Steuerpflichtig sind.

3. Aufarbeitung

In den letzten Monaten hat Marc Andriu Carigiet mit der Hilfe weiterer Vereinsmitglieder den Sachverhalt aufgearbeitet. Das Vorgehen wird hier für die Nachvollziehbarkeit festgehalten:

Retroaktiv wurde eine Buchhaltung im Jahreszyklus (1. Januar - 31. Dezember) erstellt, mit sämtlichen Buchungen, welche in diesem Jahr datiert sind. Basierend auf dieser Grundlage die beiliegenden Jahresrechnungen erstellt, welche dieser Selbstanzeige angefügt sind.

Der Wert des Inventars ist in diesen Rechnungen nicht enthalten und wurde für diese Selbstanzeige wie folgt geschätzt. Hierbei haben wir stets eher konservativ gehandelt, sprich lieber etwas zu viel deklariert als zu wenig:

Alle in den Finanzunterlagen auffindbaren Anschaffungen, welche den Einkaufspreis von 250 CHF übersteigen, über einen längeren Zeitraum genutzt werden können und keine Verbrauchsgüter sind, wurden aufgenommen. Ebenfalls wurden einige Anschaffungen unter 250 CHF aufgenommen, da dies zum Teil Einzelteile und Zubehör sind, aber auch für unser Inventar wichtige Gegenstände unter dieser Grenze wurden aufgenommen. Diese wurden nach bestem Wissen und Gewissen nach dem Merkblatt A/1995 "Geschäftliche Betriebe" linear abgeschrieben, um realistische Buchwerte für die Jahre 2015 bis 2024 zu erhalten.

Unser Verein ist in Ressorts aufgeteilt. Die jeweiligen Ressortleiter haben zusätzlich das momentane Inventar ihres Ressorts aufgenommen. Ressortübergreifende Gegenstände wurden durch den Vorstand aufgenommen. Der Wert von Gegenständen, deren Anschaffungspreis sich nicht mehr ermitteln liess, wurde mithilfe von Preisen und vorherigen Verkäufen gleichartiger Gegenstände auf Online-Verkaufsplattformen, vor allem Ricardo.ch, geschätzt. Um die Fluktuation im Inventar abzudecken, wurden die geschätzten Werte, wenn kein frühestes Datum der Anschaffung bekannt war, für alle Jahre zwischen 2015 und 2024 in der Gänze dem Inventarwert angerechnet.

In gewissen Ressorts wurde die Inventarisierung dadurch erschwert, dass die Besitzverhältnisse nicht immer hunderprozent klar sind, da einige Gegenstände dem Verein von Mitgliedern und Dritten geliehen wurden, dies wurde in Vergangenen Jahren auch oftmals nicht Dokumentiert. In diesen Fällen haben wir für die Selbstanzeige nach bestem Wissen und Gewissen diese Gegenstände dem Vereinsvermögen zugezählt, solange wir diese nicht als Leihgabe einer Konkreten Person zuordnen konnten.

Die RFID-Badges, welche wir für unser früheres Schliesssystem unseren Mitgliedern ausgestellt haben, wurden über die Jahre immer wieder nachgekauft, bei verschiedenen Kaufpreisen. Für das Inventar haben wir die grösste Anzahl Badges genommen, welche je im Umlauf war (700), und haben dazu noch 100 Stück hinzugefügt, um zusätzliche Reservebadges abzudecken. Wir haben einen Stückpreis von 5.- genommen, da sich der Preis in den letzte Jahren um die 5.- bewegte. Diese 4000 CHF wurden dem Inventar über alle Jahre hinzugerechnet.

Die Gegenstände, welche der Verein in Schenkungen erhalten haben, welche wir zweifelsfrei rekonstruieren konnten, wurden ebenfalls mit der Schätzung, die wir diesen Sommer erstellt

haben, in alle Perioden ab dem Datum, an dem der Verein die Gegenstände erhalten hat oder überschrieben bekam, eingetragen, ohne Abschreibung.

Das Ressort Digital hat immer wieder kleinere Sachspenden erhalten. Diese konnten wir auch leider nicht allesamt zweifelsfrei rekonstruieren. Geschenke, welche wir bis zum 04.04.2018 erhalten haben, sind in der Buchwertberechnung berücksichtigt, aufgrund eines Inventars, welches an diesem Datum erstellt wurde. Nach unserem Wissen weiss lediglich ein Mitglied, welche Gegenstände wir zwischen 2018 und heute erhalten haben, und was Leihgaben sind, welche dieses Mitglied und andere dem Verein zur Verwendung stellen.Dieses Mitglied ist zurzeit nur schwer erreichbar, war aber bei der Erstellung des Inventars für das Ressort Digital eine wichtige Ressource. Daher haben wir nun fast einen Monat diese Selbstanzeige verzögert, um Informationen von dieser Person zu erhalten. Eine Abklärung zum Umfang der Schenkungen ab April 2018 wurde trotz mehrfacher Nachfragen nie beantwortet.
Daher haben wir die Gegenstände, welche nach unserem Wissen als Schenkungen oder wir uns nicht sicher sind, dass diese Leihgaben sind, ab 2018 infrage kommen, gesichtet und sehr konservativ geschätzt. Wir sind uns sicher, dass der Gegenwert dieser Gegenstände unter 5000 CHF ist.
Um auf der sicheren Seite zu sein, haben wir dem Inventar in den Jahren mit und ab 2018 jeweils 5000 CHF hinzugezählt.

4. Gewinn- und Vermögenssteuern

Unser Verein finanziert sich zum allergrössten Teil aus den Mitgliederbeiträgen unserer rund 8000 Mitglieder (5.- pro Semester). Abzüglich der Mitgliederbeiträgen hat der Verein in den letzten 10 Jahren niemals einen Reingewinn erzielt.

In allen Jahren ausser 2015 hatte der SOSETH einen Ertrag ohne Mitgliederbeiträge unter 10'000 CHF. Diese Einkommen kommen bei uns zum allergrösten Teil durch Sponsorings, Zinsen, Labornutzungs-Beiträgen für die Verwendung unserer Foto- und Digitallabore, sowie Unkostenbeiträge wenn unsere Infrastruktur für Arbeiten unserer Mitglieder für Dritte verwendet werden.

In 2015 hat der Verein von der Stiftung Enabel 9'000 CHF als Sponsoring erhalten für den Ausbau unserer Serverinfrastruktur. Mit diesen Mitteln wurden im September 2015 diverse Komponenten gekauft und eingebaut. Die Kosten für die damals gekauften Komponenten belaufen sich auf 9525.95 CHF. Daher glauben wir, dass der Reingewinn des Vereins nach Abzug dieser Auslagen für die Gewinnsteuer auch im Jahr 2015 – wie alle anderen Jahre auch – unter dem Freibetrag von 10'000 CHF liegt.

Die Jahresrechnungen, sowie die Zinsausweise der Vereinskonten sind dieser Selbstanzeige angefügt und in der Aufstellung zusammengefasst.
Das Konto *<redacted IBAN1>* wurde im Jahr 2019 geschlossen, *<redacted IBAN2>* im Jahr 2021.

Das PayPal-Guthaben sowie die Prepaid-Mastercard wurden weniger gut dokumentiert. Die von uns einfach auffindbaren Dokumente sind ebenfalls der Anzeige angefügt. PayPal war bei uns zwischen 2018 und 2021 im Einsatz, die Prepaid-Karte 2021 bis 2023.

Der Posten Depot-RFID umfasst Depot, welches Mitglieder uns bei dem Ausstellen einer RFID-Zutrittsbadges für unser Schliesssystem entrichten. Dieses wird dem jeweiligen Mitglied nach dem Retournieren dieses Badges zurückgezahlt.

5. Schenkungen

1. Sachspende Hardware Frühjahr 2024

Im Frühjahr 2024 hat der Verein eine grössere Sachspende von einer Privatperson erhalten. Diese umfasste 4 Server, 8 Storage-Boxen, inklusive Speichermedien, sowie ein Servergehäuse. Ein schriftlicher Nachweis über diese Spende konnte nicht aufgefunden werden.

Unser Serververantwortlicher hat diesen Sommer mithilfe der Onlineverkaufsplattformen eBay und Ricardo eine Schätzung für den Wert der Hardware aufgestellt. Diese beläuft sich auf 17'750 CHF.

2. Überschreibung ETH-Mobiliar 2022

Gemäss mündlichen Überlieferungen von Vorstandsmitgliedern, welche bereits damals im Verein aktiv waren, hat die ETH uns im Jahr 2022 das Mobiliar, welches uns als studentischer Verein zur Verfügung gestellt wurde, überschrieben. Auch hierzu konnten wir keine schriftliche Dokumentation auffinden.

Wir schätzen den Wert dieser gebrauchten Möbel nach bestem Wissen und Gewissen auf 22'585 CHF (28 Stühle à 200 CHF, 21 Hocker à 35 CHF, 16 Pulte à 300 CHF, 16 Korpusse à 300 CHF, 3 Liegestühle à 250 CHF, 3 Regale à 150 CHF, 19 abschliessbare Schränke à 250 CHF, 18 Lampen à 150 CHF, 4 kleine Tische à 100 CHF).

3. Beteiligung Hassleblad Flextight X5

Die Anschaffung des Hassleblad Flextight x5 Negativscanner wurde mit einem Betrag von 5000.- von einer privaten Person finanziell Unterstützt.

4. Kleinere Sachspenden

Über die Jahre hat das Ressort Digital immermal wieder Sachspenden erhallten, vorallem ältere technische Geräte, welche ansonsten entsorgt worden wären. Zum Beispiel alte VHS Geräte, welche wir zur Digitalisierung verwenden. Dies wurde ebenfalls nicht Dokumentiert und wir konnten diese nicht zweifelsfrei rekonstruieren. Wir schätzen aber, dass der Wert

dieser in allen Jahren weit unter die Steuerfreigrenze für Gelegenheitsgeschenke von 5'000.- ist.

6. Beigefügte Dokumente

- Aufstellung nicht deklarierter Gewinne, Vermögen und Spenden
- Retroaktiv erstellte Jahresrechnungen
- Zinsausweise für alle Konten für die betroffenen Jahre
- Auszüge PayPal
- Auszüge Prepaid Mastercard
- Inventarlisten mit Abschreibungsrechnung, aufgeschlüsselt nach Ressort
- Rechnung Unterstützungsbeitrag Hasselblad Flextight X5 ETH

7. Ansprechspartner

Für Rückfragen steht zur Verfügung:

Marc Andriu Carigiet
Quästor
<redacted email address>

8. Schlusserklärung

Wir danken Ihnen im Voraus für die schriftliche Bestätigung des Erhalts dieser Selbstanzeige und versichern, dass wir alle Angaben nach bestem Wissen und guten Glaubens erstellt haben.

Wir bitten um Mitteilung des weiteren Vorgehens und stehen für alle erforderlichen Auskünfte gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen
Für den Vorstand SOSETH:

Marc Andriu Carigiet
Quästor SOSETH
17.10.2025